

Erinnerungstage der nächsten Woche.

- 14. Juli 1866. Schlacht bei Aschaffenburg.
15. 1866. Ernennung des Grafen Bismarck zum Kanzler des Norddeutschen Bundes.
17. 1870. Kriegserklärung in der französischen Kammer.
18. 1870. Einzug der Preußen in Frankfurt a. M.
19. 1870. Mobilmachung der deutschen Heere.
20. 1866. Höchst wird von den Preußen befestigt.
21. 1874. Bismarck'sche Mobilmachungs-Ordre.
22. 1874. Petrarca's Todestag.
23. 1868. Hauptquartier des Königs in Nicolburg.
24. 1870. Das vatikanische Concil votirt die Unselbbarkeit des Papstes.
25. 1876. Karl Simrock in Bonn f.
26. 1810. Königin Luise von Preußen f.
27. 1866. Die Preußen besetzen Fulda und Hanau.
28. 1870. Uebergabe der französischen Kriegserklärung in Berlin.
29. 1866. Die Preußen besetzen Darmstadt und Weidach.
30. 1870. Professor A. v. Gise in Berlin f.
31. 1870. Vertreibung der sächsischen Regierungen zum Bundesvertrage mit Preußen.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. Börse vom 11. Juli 1879.

Table with columns: Wert, Discont, Zinsen, Dividende, Kurs, Abgang, Gewinn. Lists various bank and stock values.

Aus Halle und Umgegend.

Wie aus sichern Mittheilungen verlautet, wird der geplante Parochial-Verband der 5 Gemeinden dieser Stadt-Eparchie...

Die Differenzen, welche ein Zusammenzutreten zu diesen Zwecken bis jetzt verhindert, liegen bekanntlich der Hauptsache nach darauf hinaus, daß die Kirchen-Gemeindevertretung von St. Marien den von den Delegirten der sämtlichen 5 Gemeinden nach Majoritätsbeschlüssen der Parochialvertretungen vorgelegten Statut- oder Regulator-Entwürfen:

A. für den Verband der Parochien, der Eparchie Stadt Halle,

B. für Aufhebung und Entschädigung der Stolgebühren, in zwei wesentlichen Punkten ihre Zustimmung verweigert hatten. In dem Entwurfe A. nämlich war unter Anlehnung an den Wortlaut von Art. 8 des Gesetzes vom 3. Juni 1876 vorgezogen:

„Die Ausschreibung gemeinsamer Umlagen be- zugsweise Befriedigung bringender kirchlicher Bedürfnisse“ innerhalb des Verbandeskreises zunächst auf die Aufhebung des Dienstfiskals der Geistlichen bis zur Höhe der Minimalbesoldung und auf die Synodalkosten zu beschränken, — die Gewährung aber anderweitig herausstellender, gemeinsam zu betrieblender Bedürfnisse der noch Viril-Majoritäten sämtlicher Gemeinde-

vertreter beschließenden Generalversammlung anheimzugeben; — wobei der Gefahr einer Ueberlastung der weniger bedürftigen Gemeinden dadurch vorbeugt war, daß nach dem bezeichneten Geheiß der Verband als solcher nicht über 3% der Personal-Staats-Steuern für dergleichen Umlagen beschließen darf, das ist: für den Gesamtfreis nicht mehr als ca. 9500 M.

Hierin hatte die Vertretung von St. Marien die gewünschte Sicherung gegen Ueberlastung nicht gefunden und verlangt, daß der dehnbare Begriff „bringender kirchlicher Bedürfnisse“ ganz fest und überflüssig bestimmt werde, und daß, da dies nicht geschähe, die Bewilligung noch andrer als der beiden im erwähnten Regulator-Entwurfe genannten Umlage-Objecte nicht von den Beschlüssen der virtuell stimmenden General-Versammlung sondern von der Zustimmung jeder einzelnen Parochial-Vertretung des Verbandes abhängig bleibe, in welscher letzterer Verlangen die übrigen Gemeinden eine die Parochial-Interessen gefährdende Bestimmung, einen Herd verwickelnder Verhandlungen, individueller Interessen und dauernder Bestimmungen befürchten zu müssen meinten.

Diese Differenzen nun sind neuerlich durch die entgegenkommenden, zweckentsprechenden Vorschläge der Mariengemeinde gehoben, darnach die in dem Regulator zu präzisirenden bringenden Bedürfnisse nicht auf die beiden früher in Aussicht genommenen Verhältnisse der „Ausbringung von Minimalgehaltenen und Synodalkosten“, — die in Sa. kaum 1800 M. betrogen hätten — beschränkt, sondern zureichend erweitert, auch auf die Vermehrung der freiwilligen Kräfte“ und „Aufbesserung der Besoldungen der unteren Kirchenbeamten“ ausgedehnt, die Beschlußfassungen aber innerhalb dieses Kreises nicht von der Zustimmung der einzelnen Parochialvertretungen, sondern von den gemeinsam beratenden und beschließenden Generalversammlungen, und zwar gemäß § 11 der R.-G.-O. „durch Stimmenmehrheit der Anwesenden“ entscheidend werden sollten, moegen die Ausdehnung der Umlagen auf noch weitere, als die genannten vier Bedürfnisse, „von den übereinstimmenden Beschlüssen aller betheiligten Einzelvertretungen“ abhängig bleiben, auch die 3% der Personal-Staats-Steuern nicht überschritten werden sollen.

Die auf diesen Grundzügen formulirten Vorschläge sind den übrigen Parochial-Organen des Verbandes schriftlich zugestellt, von diesen beraten und ein bloß oder mit ganz unwesentlichen Modifikationen angenommen worden, so daß der zu dringender Erörterung und mißsam erprobte, zweifellos gegenwärtige Zusammenfluß beider einseitiger Ordnungen und gemeinsamer Verwirklichung kirchlicher Bedürfnisse für die hiesige Städteeparchie als gesichert angesehen werden kann, — wenn auch die ferner benötigten Unterlagen und Organisationen: die thatsächliche Durchführung des Verbandes wohl noch bis Mitte nächsten Jahres vorgezogen werden.

Gestern Vormittag führte bei der Beförderung eines ca. 300 Centner schweren Dampfessels mittels Wagens aus der Bernicke'schen Fabrik in der Wagdeburgerstraße, dem Freyberg'schen Gartenlokal gegenüber, der erst kürzlich erbaute Kanal ein, wodurch das eine Wagenrad so tief sank, daß der schwere Kessel aus dem Gleichgewicht kam und mit dem Wagen umstürzte. Ein Unglücksfall ist dabei glücklicher Weise nicht vorgekommen. An Hebung des Kessels wird gearbeitet.

Das Juli-Fest des Monatsblatts des Gustav-Adolf-Vereins für die Provinz Sachsen hat folgenden Inhalt: Aus dem Orient — Troppan. — Nieber-Hillersdorf. — Aus Wada-Pest. — Aus Prag. — Fischweiler. — Das Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins der Provinz Sachsen wird am 5. und 6. August 1879 in Halberstadt gefeiert werden.

Ueber die in der Bildung begriffene Vereinigung hiesiger Krieger-Vereine haben wir schon einige Mal Bericht erstattet. Heute können wir unsern Lesern mittheilen, daß diese Vereinigung vollständig stattgefunden hat. Das ausgearbeitete Statut wurde in einer engen und mehreren Sitzungen der Verbandsmitglieder der Kriegervereine einer Debatte unterworfen und gelangte denn in der Sitzung vom 5. Juli cr. zur Annahme. Das vollständige Statut soll, wie verlautet, der hiesigen Polizei-Verwaltung zur Genehmigung eingereicht werden und bringen wir solches demnächst zur öffentlichen Kenntniß; heute wollen wir uns damit begnügen, auf den Zweck der Halle'schen Kriegerkameradschaft hinzuweisen, welcher darin besteht, Verehrung, Liebe und Anhänglichkeit an Kaiser und Reich, sowie deutschnationale Gesinnung zu fördern und zu beleben, an die rühmreichen Leistungen der Feldzüge stetig zu erinnern und den vaterländischen Kriegstrom im bleibenden Anfluten zu erhalten, sowie die Kameradschaft der einzelnen Vereine zu einander zu pflegen. Wir haben ferner zu berichten, daß in einer gestern stattgefundenen Versammlung des Gesamtverbandes der 5 Vereine der Vorstand der Halle'schen Kriegerkameradschaft gewählt wurde und zwar haben zu diesem jeder Verein 2 Mitglieder aus seinem Vorlande zu stellen. Es waren dies die Kameraden Fischer und Schaaß aus dem Krieger-Verein Halle, Trautmann und Harnisch aus dem Krieger-Gräber-Verein, Lüderitz und Geise aus dem Verein der Krieger von 1866 ab, Waidke und Felger aus dem kameradschaftlichen Krieger-Verein von 1870/71, Mai und Bernicke aus dem Krieger-Vereins-Verein. Diese gewählten 10 Mitglieder traten zu einer engeren Wahl unter sich zusammen, es wurde gewählt zum Vorliegenden Kamerad Trautmann, zum Schriftführer Kamerad Bernicke, zum Kassirer Kamerad Lüderitz, zum stellvertretenden Vorliegenden Kamerad Fischer, zum stellvertretenden Schriftführer Kamerad Felger. Die übrigen 5 Kameraden des Vorstandes sind

Beißger. Zum Schluß wollen wir noch erwähnen, daß die geführte Versammlung mit einem Hoch auf Sr. Majestät unsern allverehrten Kaiser ihren Anfang nahm.

Civilstand. Meldung vom 11. Juli. Aufgebote n: Der Metallreher A. Jindel, alter Markt 33, und L. Raus, Brunsowarte 13. — Der Zimmermann L. Steig und F. gesch. Koch geb. Wulch, Steinweg 43. — Der Handarbeiter C. Häffner und C. Meyer, Laubengasse 16. — Der königl. Staatsamm-Geb. C. Rosswinkel, Weidenplan 14, und J. Reth, am Kirchhof 7.

Geboren: Dem Wurfmaschinenfabrikant E. Förschmann eine T., Saalberg 11. — Dem Professor Dr. A. Pernice eine T., alter Markt 12. — Dem Kaufmann C. Kade eine S., Schmeerstraße 6/7. — Dem Handarbeiter J. Weidmann eine S., Langeasse 23. — Dem Handarbeiter F. Vedmann Zwillinge S. u. T., Weidenplan 12. — Dem Kaufmann A. Weinhardt eine S., Brunnenplatz 4.

Gestorben: Der Kaufmann Friedr. Wilh. Frenzel, 24 J. 11 M. 13 T., Langenschuldrich, Rauscherstr. 16. — Des Fellenhauer C. Ohme S. Mor. Otto, 8 M. 5 T., Atropie, gr. Brauhausgasse 10. — Des Dr. Adolf Hoff, 35 J. 6 M. 17 T., Gehrensdorf, Grünstraße 3. — Des Handarbeiter J. Vedmann Zwillingsohn todgeb., Weidenplan 12.

Bericht des Sekretärs des Bürgervereins zu Halle a. S. am 12. Juli 1879.

Preise mit Aufschlag der Courtoise. Weizen 1000 kg höher, geringere Sorten 168-173 M., mittlere 190-197 M., feinste 201-204 M. Roggen 1000 kg unverändert, 145-147 M. Gerste 1000 kg ohne Beschlag, Preise nominal, ein etwas bessere Nachfrage keine Kosten gebracht, geringere Nachfrage 133 bis 140 M., bessere 145-152 M., feine Cavalier 160-165 M. Gerstemaß 50 kg 13,30-13,80 M. Hafer 1000 kg höher, 148-154 M. Stoppel 50 kg 30-30,50 M. Mais 1000 kg Donau, neue trodne Waare 132 M., amerikanischer 125-130 M. Stärke 50 kg 21,50 M. bei harter Nachfrage. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco fest, Kartoffel- 54,25 M., Rüben- 52,50 M. Mehl 50 kg 28 M. Solardöl 50 Kilo 7 M. Malzkeime 50 kg fremde 4,50 M., hiesige 5,50 M. Futtermehl 50 kg 6,50 M. Kleie, Roggen 5,25 M., Weizenkleie 4,25 M., Weizenrückstriebe 4,75 M. Delfaden 50 kg loco und auf Termine für hiesige Waare 7 M., fremde 6,65-6,95 M. nach Qualität.

Rechnung. Die Haltung des Marktes war eine außerordentlich matte, Preise gingen c. 50 Pf. zurück, und sind heute selbst entsetzliche Notierungen nur schwer zu bebingen. Umlag 375,000 Kilo = 7000 Gr.

Raffinirter Zucker heute auch in der abgelassenen Woche nur mäßigen Abzug und werden zu untenstehenden Preisen 11,500 Breche und 65,000 Kilo = 1300 Gr. gem. Zucker umgelegt.

Table with columns: Name, Price. Lists various goods like Erzhalbfuder, Kornzuder, Rohzucker, etc.

Table with columns: Datum, Barometer, Thermometer, Barometer, Wind. Lists weather data for 11. Juli and 12. Juli.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 11. Juli Abends am neuen Unterhaupt 2,58, am 12. Juli Morgens am neuen Unterhaupt 2,62 Meter.

Bermiethetes.

Leipzig. Die hiesige Amtshauptmannschaft erläßt folgende Bekanntmachung: „In Folge des Ueberhandnehmens sündlicherer Zweikämpfe in den Ortlichkeiten des amtschauptmannschaftlichen Bezirkes wird den Inhabern von Gasthöfen und Schankwirtschaften die Duldung sündlicherer Zweikämpfe (Studenten-Pautereien) bei Vermiedung von 150 M. Strafe für jeden Uebertretungsfall verboten. Polizeibehörden und Organe sind zu strengster Durchführung des Verbotes angewiesen und die angeordnete Strafe wird vorkommenden Falles unnaachlässig eingetrieben werden.“

Berlin, den 10. Juli. Eine zahlreich besuchte Versammlung von Studirenden der hiesigen Universität, die einer Einladung von Mitgliedern der hiesigen Jugendvereine gefolgt waren, beschloß heute einmüthig, dem Kultusminister Dr. Falk in einem solemnen Fackelzug einen Beweis der Sympathien zu geben, die demselben aus den Kreisen der akademischen Jugend auch bei seinem Scheiden folgen. Mit anerkennenswerthem Takt wurde von den leitenden Herren Alles fern gehalten, was geeignet war, der Deontion den Charakter einer politischen Demonstration zu geben.



**Bekanntmachung,
die Förderung des Obstbaues betreffend.**

Im Interesse des Obstbaues hat es der Lehrer des Gartenbaues an der königlichen Gärtner-Lehranstalt in Potsdam, Garten-Inspektor **Lange** unternommen, das von dem deutschen Pomologen-Verein zum allgemeinen Anbau empfohlene Sortiment Äpfel, Birnen, Kirschen, Pfäfen, Aprikosen, Pfirsiche und Weintrauben in nach der Natur gemalten Aquarellen darzustellen und diese Abbildungen, von einem kurzgefaßten Texte über die kennzeichnenden Eigenschaften der betreffenden Früchte begleitet, durch Farbendruck vervielfältigen zu lassen, um den Obsthütern bei der Anschaffung von Obstbäumen eine sichere Auswahl der für die besonderen klimatischen, boden- und Boden-Verhältnisse geeigneten Sorten zu ermöglichen.

Da der Obstbau auch in unserm Verwaltungsbezirk noch nicht auf einer angemessenen Stufe der Vollkommenheit steht und diese Thatsache keineswegs einzig ihren Grund in der geringeren Ausdehnung des Obstbaues, ob in der mangelnden Kenntniß der Anzucht, Pflege und des Schnitts, sondern in der unrichtigen Auswahl der angebauten Sorten hat, so darf das von dem Garten-Inspektor **Lange** herausgegebene Werk, welches den Titel „Deutsche Pomologie“ führt und im Verlage von **Wiegand, Hempel & Parey** in Berlin in monatlichen Lieferungen zu 2 M. erscheint, allen Freunden des Obstbaues, insbesondere auch allen landwirthschaftlichen und Gartenbau-Vereinen dringend zur Anschaffung empfohlen werden.

Merseburg, den 12. Juni 1879.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.
Bekanntmachung.

Die hiesige Garnison wird **Wittwoch den 16. und Freitag den 18. d. Mts. Vormittags von 7 bis 12 Uhr** größere Schießübungen nördlich des Vorwerks **Granau** bei **Nietleben** abhalten.

Den auszustellenden Sicherheits-Posten ist unbedingt Folge zu leisten.
Halle a/S., den 9. Juli 1879.

Der königliche Landrath des Saalkreises,
S. A.: **Vöglerndorf**, Kreis-Sekretär.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Verpachtung der früher an den Steinmetzmeister **Grothum** verpachtet gewesenen und zur Zeit bis zum **1. Oktober d. Js.** noch an den **Hofkammer-Beisitzer** verpachteten Parzelle in den südlichen Kulkereichen von 511 □ Ruthen vom **1. Oktober** an, ab gegen eine beiden Theilen freistehende vierteljährliche Kündigung, unter dem in Termin bekannt zu machenden Bedingungen, wird ein Termin auf **Wittwoch den 16. Juli** er. **Vormittags 11 Uhr** auf der hiesigen Markthalle anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Halle, den 3. Juli 1879.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem die Ernte begonnen, wird zur Warnung darauf aufmerksam gemacht, daß das uneheliche Abhehlen und Stoppeln an Feldfrüchten je nach Umständen als Diebstahl nach § 242 des Straf-Gesetz-Buchs oder als Uebertretung nach § 41 der Feldpolizei-Ordnung strafbar ist.

Halle a/S., den 10. Juli 1879.

Die Polizei-Verwaltung.

Submission.

Die Herstellung von **Pararbeiten** nebst **Material-Lieferung** am hiesigen **Stadt-Theater** soll im Submissions-Wege vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum

17. Juli 1879 **Vormittags 11 Uhr**

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen zc. offen liegen.

Halle, den 10. Juli 1879.

Der Stadtbauamts
W. Schultz.

Submission.

Die zum Neubau von **4 Villen** für die **Provinzial-Irrenanstalt zu Alt-Scherbitz bei Schkenditz** erforderlichen Bauarbeiten, veranschlagt:

- a) **Grub- und Mauerarbeiten** incl. Kalklieferung auf 10307 M. 50 S.
- b) **Zimmers- und Schreinerarbeiten** incl. Material auf 21620 „ 90 „
- c) **Pfahneinbindung** mit **Pappe** und **Asphaltarbeiten** auf 2404 „ 52 „
- d) **Klempnerarbeiten** auf 980 „ 10 „

sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen liegen im Baubüro zu **Alt-Scherbitz** während der Dienststunden zur Einsicht aus und sind bezügliche Offerten bis zum **Eröffnungstermin:**

Sonntag den 19. Juli er. **Vormittags 10 Uhr**

ebenfalls einzureichen.

Später eingehende Offerten, sowie Nachgebote finden keine Berücksichtigung.
Halle a/S., den 10. Juli 1879.

Die Landes-Bauinspektion Halle.

Submission.

Die Herstellung von **Lichterarbeiten** nebst **Material-Lieferung** am hiesigen **Stadt-Theater** soll im Submissions-Wege vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum

19. Juli 1879 **Vormittags 11 Uhr**

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen zc. offen liegen.

Halle, den 12. Juli 1879.

Der Stadtbauamts
W. Schultz.

Bandwurm mit Kopf,

sowie **Spul- und Madenwürmer** entferne in $\frac{1}{2}$ - 2 Stunden radikal ohne Anwendung von Kauso und Granatwurzel. Meine Mittel sind selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im jüngsten Alter leicht zu gebrauchen, ohne jede **Vor-** oder **Nachschmerz**, vollständig schmerzlos u. ohne mindeste Gefahr (auch brüchlich). Für den wirklichen Erfolg leiste ich Garantie. Die Mittel sind von vielen medicinischen Autoritäten als vorzüglich wirksam und vollständig unschädlich geprüft und empfohlen.

In Halle bin ich im **Hôtel zum goldenen Löwen** am **Wittwoch den 16. Juli** von 9 - 4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel, und made zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; Blässe des Gesichts; matter Blick; Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger; Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nächsten Magen; Sodbrennen; Verschlimmung; Abmagerung; Magen säure; häufiges Aufstoßen; Zusammenfließen des Speichels; Verdauungschwäche; Ausfließen eines Knäuels bis zum Halse; Kopfschmerzen; Schwindel; unregelmäßiger Stuhlgang; Koliken; Mierde; wellenartige Bewegung im Körper; jagende, stechende Schmerzen in den Gebärmern.

H. E. Kurth aus Cassel.
Attest: In kurzer Zeit bin ich durch die vorzüglichen Mittel des Herrn **H. E. Kurth**, Cassel, vollständig vom Bandwurm befreit. Allen Leidenden sei deshalb obiges Herrn Kurth angelegentlich empfohlen.

Pöhlitz, 1. Juli 1879.

August Bernide, Lehrer.

Zahlreiche Atteste aus Halle, sowie Tausende von Attesten von mir Geheilten aus Naß und Fern liegen zur Einsicht vor.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Ehardt in Halle. — Expedition im Basenhause. — Buchdruckerei des Basenhause.

P. P.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Serenstraße 6 eine Korbmacher-Werkstatt** eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, ein hochgeehrtes Publikum mit nur guter und dauerhafter Arbeit bei billiger Preisstellung zu bedienen. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.
Robert Huich.

Restaurant Rosenthal.

Heute Sonntag Nachmittags und Abends
Concert.



Freyberg's Garten.

Heute Sonntag
unwiderruflich letztes
Auftreten der **Nubier-Caravane.**
Garten-Concert
von **Nachmittags 3 1/2 Uhr** an.
Grosser Wästenritt durch den ganzen Garten.
(Die Nubier sind von Morgens 11 Uhr an für das hochgeehrte Publikum zu sprechen.)
Kinder u. Militär ohne Charge 25 Pfg.
Entrée 50 Pfg.

Magen- u. Darmkatarrh,

chronische Leiden, auch Verschlimmung der Verdauungsorgane und die so häufigen Neben- und Folgeleiden heilt **J. J. F. Popp**, Heide, Holseln.
Man lasse nur Vertrauen; auf Wunsch der Patienten erfolgt zunächst die 120 S. starke Probschüre und alles Weitere ohne Kosten.
(Attest.) Seit beinahe 2 Jahren litt ich an so bedeutender

Magenschwäche,

daß nach Genuß, selbst der leichtesten Speisen, Uebelkeit und Kopfschwindel eintraten. Alle angewandten Mittel blieben ohne Erfolg, bis ich Herrn **P.'s** Kur in Anwendung brachte, die mich von meinem Leiden gänzlich befreite. Meine bereits aufgegebene Geschäfte konnte ich wieder übernehmen und fortführen. Dieses verpflichtet mich, Herrn **P.** öffentlich meinen herzlichsten Dank auszusprechen und jedem ähnlich Leidenden zu raten, sich an Herrn **P.** zu wenden; er findet sichere Heilung. Ich bin gerne bereit, Jedem auf Wunsch noch nähere Anstunft zu geben.
Volln.-Zust. (Westph.), 24./7. 78.

Förster,
Wirthschafts-Inspektor.

Die Restbestände des **Rosenthal'schen Schuh- u. Stiefel-Lagers**

werden noch kurze Zeit zu billigen **Auctionen-Taxpreisen** hier **Poststraße 10** geräumt. Es befinden sich noch im Lager: **Herrn-Stiefel**, früherer Preis 13 M., jetzt M. 8.50 **Damen-Verderstiefel**, früh. Preis 11 M., jetzt 6 M. **Damen-Verderstiefel**, früherer Preis 8 M., jetzt 5 M. **Kinder-Stiefel**, **Mädchenstiefel** und **Haus- und Turnschuhe**, **Bromenadenstühle**, so lange der Vorrath reicht, zu sehr billigen Preisen.
10. Poststr. 10.
Die **Veränderung**, für jedes Geschäft passend, ist billig zu verkaufen.
Schuhhändler erhalten bei Duzend-Einkäufen hohen Rabatt.

Auction.

Wittwoch den 16. Juli e. **Nachmittags 3 Uhr** versteigere ich in **Giebißstein**, **Königsberg 3**: 3 **Hobelbänke**, 11 **tiefe** **Wohlen**, 1 **Kommode** mit **Aufsatz**, 1 **Tisch**, 1 **Kleiderkasten**.
W. Elste, ger. Auctions-Commissar.

Auction.

Donnerstag den 17. Juli e. **Vormittags 11 Uhr** versteigere ich **Wagdenburgerstraße 43** für fremde Rechnung: 2 **einzigartige eiserne Geldschränke**, mittlerer Größe, neuester Construction, im Treppor mit **Verpanzerung**.

W. Elste, Auctions-Commissar.

Mein **Wohnhaus**, **Buchereystraße 16**, ist mit **Restaurierung** und **Situationshandel** sofort zu verkaufen. **Anzahlung** nach **Uebereinkommen**.

B. Veuchte, **Daumtennehmer**, **Merseburger Gasse 12**.

Mein **Wohnhaus**, **Süßstraße 3**, **Ecke** der **Einbentstraße**, herrschaftl. eingerichtet, mit **Vollanwehnung**, ist sofort zu verkaufen und zu **übernehmen** bei geringer **Anzahlung**. Näheres **B. Veuchte**, **Daumtennehmer**, **Merseburger Gasse 12**.

Wehlverkauf zum Mühlen-Preis.
Extra Hausbadebrot
Brunoswarte 18.

Ein **Pult** zum **Eigen** zu verkaufen
Merseburgerstraße 8, 1.

Größtes Lager von Holz- und Metall-Särgen

zu billigen Preisen empfiehlt bei vorrathenden Fällen.
Telegraphische Anträge per **Gilz** effectiv

W. Aust, Silbergasse.

Briquettes, à 70 S., **Gründe-Coaks**, à 67.55 S. frei bei **St. Schröder**, **Unterpl. 4.**
Sophas, **Kleider-** u. **Rüchensch.** **Secret.**, **Kommoden**, **Tische**, **Bettst.**, gut erh., v. **Brunosw. 6.**
Gute **Sophas** und **Matratzen** empfiehlt billig **G. Schable**, **Klauscherstr. 15.**

Neue blaue Kartoffeln

von **5 Liter** an sind zu verkaufen in der **Deconomie**
gr. Steinstrasse 30.
Neue **Kartoffeln**, **prachtvoll** in **Er.** und **einzel** billig
gr. Wallstr. 28.

Ein sehr gut erhaltenes, **durabel** **gebauetes**, **tafelartiges Klavier** ist **preiswerth** sofort zu verkaufen. Näheres in der **Annoucen-Expedition** v. **H. Graefe**, **gr. Märkerstraße 7.**

Sopha, **Matratzen** u. **Möbel** zu billigen Preisen. **Fink**, **Lapeyrierer**, **gr. Ulrichstr. 52.**

Secretäre, **Kommoden**, **Schränke**, **Bettstellen**, **Tische** u. **Stühle** verk. billig **Gilbergasse 31.**
Rüchenschrank, **Tisch**, **Stühle**, **Bettstelle**, **Kommode** verk. billig **H. Schlamm 10.**

Ein **Wagen**, **passend** für **Dehler** oder **Pandeleute**, **sehr preiswürdig** zum Verkauf
„**grüner Hof**.“

Ein wenig gebrauchter **starker Hand-Nollwagen** verkauft
Gilbergasse 1.

2 Stück $\frac{1}{4}$ Jahr alte **Schweine** verkauft
Gilbergasse 28.

Ein **Haus** mit **Thorinfahrt** und **großem Hof**, mit **Wohnungen** für **kleine Familien**, ist **sofort** wegen **sofort** oder **später** zu verkaufen
Harz 16a.

Ein **Schlafsofa** u. eine **Zinfbadewanne**, **ziemlich neu**, **billig** zu verk. **Reilstraße 9, II.**

Hobelbank
billig zu verkaufen **Harz 44.**

In der **Nähe** von **Halle**, **möglichst** **Diemitz** oder **Meißenburger Fluß**, wird **1-2 Morgen Ackerland**, an der **Stroße** gelegen, zu **kaufen** gesucht. **Off.** **Offerten** mit **Preisangabe** unter **N. R. 4003** bei **Rudolf Mosse**, **Halle a. S.**, **überzulegen**.

Alte Hüte

macht in **24 Stunden** so **schön** wie **neu** für **10 Ggr.**
Nadenholz's Hutmacher-Werkstatt, **gr. Brauhansgasse 10.**

Gr. Pflanzbrennerei Brüderstraße 13, **festliegend**, **glanzlos**, **schnell**, **billig.**

Speckkuchen
der **letzte** in **diesem Jahre**, **sonntags** von **früh 8 Uhr** von **Winter's Bäckerei**, **gr. Märkerstr. 17.**

Ein Fingerhut verk. a. **V.** abzug. **Bochöfener 8.**

Für den Inzeratenteil verantwortlich: **W. Hübmann** in Halle.